



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



1. Allgemeines

Die ÖKV Landesmeisterschaft OÖ/Sbg (im Weiteren mit LM abgekürzt) setzt sich aus mindestens zwei, höchstens vier Turnieren zusammen. Als Basis gilt das ÖKV Agility-Reglement!

Alle vom ÖKV anerkannten Größen- und Leistungsklassen, sowie die Klasse Jugend und ParAgility müssen ausgerichtet und nach gültigem ÖKV Agility Reglement durchgeführt werden. Die Größenklassen Oldie Small und Oldie Medium, sowie Oldie Intermediate und Oldie Large, werden gemeinsam gewertet. In der Leistungsklasse Jugend werden die Größenklassen gemeinsam mit den jeweiligen Oldie-Hunden zusammen gewertet (L mit OL, I mit OI, M mit OM, S mit OS).

An jedem Turniertag findet sowohl ein A-Lauf, wie auch ein Jumping in allen Größen- und Leistungsklassen statt. Im Zuge des letzten Laufes der Landesmeisterschaft werden am Samstag die Mannschaftsläufe, bestehend aus einem A-Open und einem J-Open, und am Sonntag die Einzelläufe in den jeweiligen Leistungsklassen, siehe oben, ausgerichtet.

2. Turniervergabe

Die dem ÖKV angehörigen Ortsgruppen erhalten für jeden Starter, den sie im laufenden Kalenderjahr zur LM entsenden (unabhängig von der erreichten Bewertung) 1 Punkt auf ihr „Konto“. Grundsätzlich können sich alle in Oberösterreich und Salzburg befindlichen Ortsgruppen, die dem ÖKV angehören, für die Austragung einer LM bewerben. Sollte es mehr als 4 Bewerbungen geben, erfolgt die Vergabe anhand des Punktestandes. Vereine mit dem höchsten Punktestand haben das erste Wahlrecht. Die AAG OÖ/Sbg koordiniert die Terminabstimmung und Vergabe.

Der Punkte-Kontostand der durchführenden OG wird jedoch gleichzeitig auf null gestellt.

Die Punkteliste wird 5 Jahre rückwirkend geführt.

Ein von der AAG OÖ/Sbg nommierter Berater steht der durchführenden Ortsgruppe als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Berater ist für die Einhaltung der Richtlinien und des Reglements als Vermittler zwischen Starter, Ortsgruppen und Richter zuständig. Dieser ist auf der Turnierausschreibung anzuführen.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



3. Veranstalterpflichten

Die Richter werden vom Veranstalter in Absprache mit der AAG OÖ/Sbg ausgewählt. Ein Richter sollte nicht mehr als zwei Turniere der LM OÖ/Sbg richten.

Die dem ÖKV angehörenden Ortsgruppen haben selbst für die ordnungsgemäße Ausschreibung der Turniere bzw. für die schriftliche Richtereinladung und gegebenenfalls - bei ausländischen Richtern - auch für die Richterfreigabe zu sorgen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Veranstalter die Pflicht hat, besonders Richter aus dem Ausland, entsprechend des ÖKV-Reglements zu briefen (zB ParAgility). Sowie, dass sich der Veranstalter, spätestens vor Aussendung der Ausschreibung, mit seinem von der AAG OÖ/Sbg zugeteilten Berater in Verbindung setzen soll.

Der Meldeschluss wird einheitlich mit „einer Woche vor Turnier einlangend“ festgelegt. Die Veröffentlichung der Ausschreibung hat mindestens vier Wochen vor dem Turnier über die Plattform von DOGNOW stattzufinden und muss davor der oder dem zuständigen Berater/-in übermittelt werden. Der Zeitplan ist spätestens 3 Tage vor Veranstaltung über die Homepage des Veranstalters oder DOGNOW bekannt zu geben. Die Ausschreibung muss auch den Passus „Meldung verpflichtet zur Zahlung“ beinhalten.

Die Ergebnislisten sind auf der Plattform von Dognow zu veröffentlichen.

Ebenso ist unmittelbar nach Turnierende eine Liste jener Personen, die sich nicht rechtzeitig abgemeldet haben, an den Berater und an den Veranstalter des nächsten LM-Laufes zu übergeben (siehe Punkt 3).

Für die ersten 3 Plätze der Einzelwertung, in jeder Leistungs- und Größenklasse, sind Pokale/Trophäen/Schleifen/Medaillen, sowie für die ersten 3 Plätze der Mannschaftswertung mindestens Schleifen oder Medaillen für alle Teammitglieder, für die jeweilige Siegerehrung vorzusehen. Preise für die Tageswertung werden von der AAG OÖ/Sbg zur Verfügung gestellt. Der Leitfaden für ÖKV Landesmeisterschaften ist für die Turniervorbereitung und -abwicklung zu berücksichtigen. (siehe <https://agility.oekv.at/de/db-turniere/>)

Von den Startgebühren werden € 3,00 / Starter für die Preise der Tageswertung und Pokale der Gesamtwertung zurückgelegt. Der Betrag ist vom jeweiligen Veranstalter am Ende der Veranstaltung an den Kassier bar zu übergeben oder innerhalb von 5 Tagen auf dessen Konto zu überweisen. Basis der Berechnung ist die Anzahl der Starter gemäß Ergebnisliste. Dieses Geld wird von der AAG OÖ/Sbg verwaltet.

Starter die gemäß Punkt 6 der Durchführungsbestimmungen nicht für die Gesamtwertung herangezogen werden dürfen, sind zusammen mit der Ergebnisliste an den Ersteller der Zwischenwertung zu melden, bzw. direkt in Dognow zu kennzeichnen.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



4. Starterpflichten

Der Starter ist zur korrekten Angabe seiner Meldedaten verpflichtet und bestätigt diese mit der Meldung. Rückzahlung der Startgebühr erfolgt nur bei rechtzeitiger Abmeldung vor Meldeschluss des jeweiligen Laufes zur LM, sie muss schriftlich bei der jeweiligen Meldeadresse erfolgen. Danach ist eine Refundierung nur mehr mit Vorlage eines ärztlichen oder tierärztlichen Attestes möglich.

Der Starter wird für den nächsten LM-Lauf gesperrt, wenn er unentschuldigt vom genannten Turnier fernbleibt und das Startgeld nicht entrichtet. Der Starter kann dieser Sperre entgehen, wenn er beim nächsten LM-Lauf das fehlende Startgeld entrichtet. Fehlt ein gemeldeter Starter unentschuldigt ein- oder mehrmals und entrichtet das Startgeld nicht bis zur letzten Veranstaltung, so fällt er aus der Gesamtwertung für die LM. Die Punkte bleiben der dem ÖKV angehörenden Ortsgruppe jedoch erhalten.

Der Veranstalter kann die Starter zur Mithilfe am Turnier verpflichten. Dies muss in der jeweiligen Ausschreibung veröffentlicht und mit dem Berater abgestimmt werden.

5. Startgebühr

Die Startgebühr beträgt:

- Euro 23,00 für die allgemeine Klasse und die Klasse ParAgility
- Euro 18,00 für die Klasse Jugend
- Euro 16,00 für den Mannschaftslauf pro Hund

Von diesen Einnahmen werden Euro 3,00 / Starter für die Preise der Tageswertung und Pokale der Gesamtwertung zurückgelegt. Dieser Betrag ist vom jeweiligen Veranstalter am Ende der Veranstaltung an den Kassier bar zu übergeben oder innerhalb von 5 Tagen auf dessen Konto zu überweisen. Basis der Berechnung ist die Anzahl der Starter gemäß Ergebnisliste. Dieses Geld wird von der AAG OÖ/Sbg verwaltet.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



6. Tageswertung

Bei den LM-Läufen ergibt sich die Tageswertung aus A-Lauf und Jumping, nach ÖKV Punkteschlüssel.

Sollte es zu einem Punktegleichstand kommen entscheidet der beste A-Lauf.

Der Tagessieg ist für alle Starter möglich.

7. Gesamtwertung

Gewertet wird das Team unter Einhaltung des gültigen ÖKV-Agilityreglements.

Die Starter müssen Mitglied in einer Ortsgruppe eines vom ÖKV anerkannten Verbandskörperschaft in Oberösterreich oder Salzburg sein, um in die Gesamtwertung zu kommen.

Die bei der Meldung angeführte Ortsgruppe ist bestimmend für das Bundesland. Eine Meldung für mehrere Bundesländer ist nicht gestattet.

Starterpunkte für die Durchführung der LM werden nur an ÖKV angehörenden Ortsgruppen mit vereinspolizeilich gemeldetem Sitz in Oberösterreich und Salzburg vergeben.

Starter der ÖHU oder ausländischer Verbandskörperschaften können nicht für die Gesamtwertung, Einzel- und Mannschaftsbewerb, berücksichtigt werden, jedoch in der jeweiligen Tageswertung (Einzelläufe).

Die Punktevergabe erfolgt gemäß dem **ÖKV Punkteschlüssel**. (im Anhang)

Für die Gesamtwertung der Landesmeisterschaft werden bei Durchführung von 4 LM-Läufen die 3 Besten, bei 3 LM-Läufen die 2 besten Turnierergebnisse und bei 2 LM-Läufen der beste Lauf nach Punkten zusammengezählt. Bei Durchführung von weniger als zwei LM-Läufen gibt es kein Streichresultat.

Ein Nichtantritt wird mit null Punkten gewertet. Streichresultat ist das schlechteste Tagesergebnis.

Ergibt sich bei zwei Hundeführern die gleiche Gesamtpunkteanzahl, so wird das Team mit der höheren Gesamtpunkteanzahl ohne Streicher vorgereicht. Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen so wird das Team mit der höheren Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereicht.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



Bei Wechsel der Leistungsklasse während der LM, zählt nur das Ergebnis in der nachfolgenden Leistungsklasse.

Wertung des Mannschaftslauf:

Es werden je ein J-Open und ein A-Open gelaufen.

Die Starter müssen Mitglied in einer Ortsgruppe eines vom ÖKV anerkannten Verbandskörperschaft in Oberösterreich oder Salzburg sein, um an diesem Bewerb teilzunehmen.

Eine Mannschaft besteht aus 3 bis 4 Teams.

Die Mannschaften können in allen Größenklassen (Large/Intermediate/Medium/Small und jeweils Oldie) gemischt werden. Die Teams einer Mannschaft laufen nacheinander. Wenn nötig, werden die Sprunghöhen nach jedem Hund geändert. Es wird nach der vergebenen Mannschaftsstartnummer gelaufen. Der Veranstalter kann aus organisatorischen Gründen die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaften festlegen.

Bei jedem der beiden Läufe werden pro Mannschaft die besten drei Wertungen (nach Fehler und Zeit) zusammengezählt, die schlechteste Wertung wird gestrichen. Für die Gesamtwertung werden die beiden Laufergebnisse nach Fehlern und Zeit zusammengezählt. Bei Fehlergleichstand entscheidet die bessere Gesamtzeit.

Jede Disqualifikation eines Teams in einem Lauf wird mit 100 Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 100 Sekunden gewertet.

Der besten Mannschaft wird der Titel ÖKV Mannschaftslandesmeister für OÖ und SBG verliehen.

8. Vereinswertung

Die Vereinsplatzierung ermittelt sich aus der Summe der erlaufenen Punkte der einzelnen Teams pro Verein aller LM-Veranstaltungen. Am Turniertag kann man nicht mehr die Vereinszugehörigkeit ändern lassen. Es zählt nur der Verein, der auf der Anmeldung steht.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



9. Einsprüche

Die Einspruchsfrist gegen ein teilnehmendes Team im laufenden Bewerb endet um 12 Uhr am Tag vor Durchführung des letzten Laufes zur LM. Einsprüche jeglicher Art werden bei der AAG OÖ/Sbg eingelegt und gegen einen Kostenerlag von Euro 150,00 behandelt, die bei einer positiven Entscheidung rückerstattet werden.

10. Gesamtsiegerehrung

Die Gesamtsiegerehrung der LM findet im Anschluss zum letzten Lauf der Landesmeisterschaft OÖ/Sbg, durchgeführt von der AAG OÖ/Sbg, statt.

11. Sponsoring

Werden von der AAG OÖ/Sbg Sponsoren für die LM gefunden, sind die ausführenden Ortsgruppen an die getroffenen Vereinbarungen gebunden. Dazu gehört deren Präsentation durch Transparente, Stand usw. Des Weiteren sind die Logos der Sponsoren in der von der AAG OÖ/Sbg vorgegebenen Größe auf den Ausschreibungen zur LM zu integrieren

Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit wurden bei personenbezogenen Bezeichnungen auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten stets für alle Geschlechtsidentitäten.